



BUNDESKANZLER CHRISTIAN KERN IM INTERVIEW

## „Alle haben ein Recht auf ein gutes Leben“

Wir trafen uns beim Wahlauftakt am 12. September in Linz mit Bundeskanzler Christian Kern und stellten ihm 2 wichtige Fragen für das Pregartner Stadtblatt.

**Stadtblatt:** Lieber Christian, die ÖsterreicherInnen wählen im Herbst einen neuen Nationalrat. Mit welcher Ansage gehst du ins Rennen?

**Christian Kern:** Eines ist klar: Am 15. Oktober werden die Karten in diesem Land völlig neu gemischt. Denn diese Wahl wird eine wichtige Richtungsentscheidung für Österreich. Es geht darum, ob unser Land weiter auf einem fortschrittlichen Kurs bleibt oder ob wir einen Rückfall zu Schwarz-Blau erleben – eine Zeit, die unserem Land bekanntlich erheblich geschadet hat. Mein Ziel ist daher klar: Wir wollen als

SPÖ wieder Erste werden und Österreich an die Spitze bringen! Denn wir wollen ein Österreich, in dem nicht die Günstlinge und die ohnehin schon Privilegierten profitieren, sondern in dem die wahren LeistungsträgerInnen zum Zug kommen.

**Stadtblatt:** Wie willst du dafür sorgen, dass die Menschen in Österreich wieder vom Aufschwung profitieren?

**Christian Kern:** Das Steuersystem hat gegenüber Konzernen und großen Vermögen zu wenig Biss, gleichzeitig schlägt es aber bei der hart arbeitenden Mittelschicht voll zu. Fast zwei

Drittel aller Einnahmen im Steuersystem kommen vom Faktor Arbeit. Entlasten wir doch den Faktor Arbeit für ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen. Wenn die ersten 1.500 Euro steuerfrei bleiben, entspricht das einer Entlastung von 500 Euro pro SteuerzahlerIn. Und wenn wir die Steuern auf Arbeit um drei Milliarden Euro senken, ist auch jede/r Beschäftigte für den/die ArbeitgeberIn um 500 Euro billiger. So profitieren die Menschen vom Aufschwung.

**Stadtblatt:** Lieber Christian, vielen Dank für die Zeit und das kurze Gespräch.



**STEHT UNSEREM FREIBAD  
DIE SCHLIESSUNG BEVOR?**

## Wir müssen alles tun, um eine erneute ÖVP/FPÖ-Sparpolitik zu verhindern

Nur die SPÖ und Bundeskanzler Kern sind ein Bollwerk gegen ein von ÖVP/FPÖ bereits ausgeplantes Zerschlagen unseres Sozialstaats. Steuergeschenke für Reiche und Großkonzerne werden zu Kürzungen in unserem Sozialsystem führen. Auf Gemeindeebene wirkt sich die brutale Sparwut von ÖVP/FPÖ bereits jetzt negativ aus!

Im Land OÖ spüren wir bereits jetzt, was eine **ÖVP/FPÖ-Koalition** anrichten kann. So ist für 2018 eine beinahe **Halbierung der Vereinssubventionen** in Pregarten vorgesehen. Aus SPÖ-Sicht ein Wahnsinn und so nicht hinnehmbar! Schließlich sind unsere Vereine das Rückgrat des guten gesellschaftlichen Zusammenlebens!

Auch der **Erhalt des Freibades** in Pregarten in den nächsten Jahren wird von **ÖVP-Vertretern** immer öfters **hinterfragt**. Nach der **Sauna-Schließung** vor wenigen Jahren würde nun ein weiterer Kahlschlag bei den Freizeitangeboten folgen – das sind die konkreten Folgen einer „Schuldenbremse“ auf Landesebene! Die SPÖ hingegen hat sich schon damals für den Sauna-Erhalt

eingesetzt und steht auch nun voll hinter dem Freibad!

Weitere Kürzungen im **Straßenbudget** sind auch von ÖVP/FPÖ geplant. Leider wird es dann mit dem Straßenbau in Pregarten noch mehr bergab gehen, wenigstens sind die meisten Güterwege noch halbwegs in Ordnung...

Die **SPÖ** hat sich für die „**Aktion 20.000**“ des AMS auch für Pregarten eingesetzt, aber wie reagiert das **ÖVP**-regierte Land OÖ? Sie **lässt dieses Modell**, welches für die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit von großer Bedeutung ist, für Pregarten einfach **nicht zu**. Von der ach so für den kleinen Mann kämpfenden **FPÖ** hört man dazu genau gar nichts.

Kein Wunder – sitzen doch die meisten Großverdiener in deren Parlamentsreihen. Aber dafür gibt's nebenbei noch Solarförderungen für **FPÖ-Unternehmer** im Bezirk Freistadt, während diese für „Normalbürger“ gestrichen wurden.

Kein Wunder, ganz ungeniert **spenden große Firmen** (z.B. KTM, Happy-Foto usw.) **für die ÖVP**, um dann nach der Wahl durch Steuergeschenke „belohnt“ zu werden. **Trump lässt grüßen!** Finanzieren wird das dann unser Sozialsystem. Denn dort ist ja viel zu holen – meinen jene **ÖVP/FPÖ-Politiker** (z.B. Landesrat Steinkellner in einem Zeitungsinterview), welche **kein Gespür für die Sorgen** jener Leute haben, die von Krankheit oder Arbeitslosigkeit betroffen sind.



## WERDEN DIE GELDER FÜR DEN STRASSENBAU GEKÜRZT?

Damit es für die großen Konzerne und den schwarzen Schafen unter den Unternehmern dann noch leichter wird auf Kosten der Arbeitnehmer ihre Gewinne zu steigern, wird schließlich auch noch die **Arbeiterkammer (AK) hinterfragt** (Wegfall der Pflichtmitgliedschaft). Auch hier zeigt sich, wie eine ÖVP/FPÖ-Koalition tickt. Eine finanzielle Schwächung der AK führt z.B. auch zu einer massiven Einschränkung bei der Weiterbildung. Denn unsere **Volkshochschule in Pregarten**, welche unzählige Kurse für unsere BürgerInnen anbietet, **müsste zusperrern**, wenn der AK der Geldhahn zugedreht wird. Dass der Rechts- und Konsumentenschutz auch eingeschränkt werden würde, ist ein weiteres Beispiel, wie negativ sich eine ÖVP/FPÖ-Mehrheit für die ArbeitnehmerInnen auswirken würde.

Auch der **Ausbau der Kinderbetreuung** in Pregarten wird durch die „Schuldenbremse“ der ÖVP/FPÖ-Regierung **gebremst**. Was daran „enkelfit“ und zukunftsorientiert ist, soll mir jemand erklären!

Am liebsten wäre den Konservativen

ohnehin, wenn die Frauen zu Hause bei Kind und Herd blieben, dann „bräuchte“ man die ganzen Kindergärten net und wir könnten wieder ein paar Millionen einsparen, die wir dann zu den Superreichen „umverteilen“ könnten“.

Die Planungen für die **Regio-Tram** (Linz-Gallneukirchen-Pregarten) waren noch unter SPÖ-Landesrat Entholzer sehr weit voran getrieben worden. Seit „für die zukünftige Generation gespart wird“ bleibt auch dieses – eben für die Zukunft gedachte Vorhaben – auf der Strecke. Die ÖVP/FPÖ-geführte Landesregierung tut alles, damit ja nichts weiter geht bei diesem Verkehrsprojekt. Da gibt es zwar „überparteiliche“ Pendlerinitiativen, die alles Mögliche fordern, aber wenn es um den überfälligen Ausbau des öffentlichen Verkehrs geht, hört man nur wenig! Und der FPÖ-Landesrat Steinkellner will nun, dass alle Gemeinden bei der Regio-Tram mitzahlen, wohlwissend, dass diese Vorgangsweise zum Scheitern des Projekts führen wird – aber darauf ist die **ÖVP/**



**FPÖ-Koalition** ja offensichtlich aus. Wieder ein Thema, wo **gegen die Interessen der ArbeitnehmerInnen und PendlerInnen** gehandelt wird. Im Gegensatz dazu war und ist die SPÖ stets ein Befürworter des Ausbaus des öffentlichen Verkehrs!

Es gäbe noch viele andere Punkte, bei der die negativen Auswirkungen einer ÖVP/FPÖ-Politik für unsere Gemeinde sichtbar gemacht werden können. Aber ich will es abschließend einfach „kurz“ machen: **JA zur SPÖ, NEIN zu ÖVP/FPÖ-Experimenten!**

*Vizebürgermeister Alexander Skrzipek*

### DIE SPÖ FORDERT:

- Steuerentlastung für die 95 %, die es brauchen und nicht für die 5 % Reichen (= die Lobbyisten von ÖVP/FPÖ)

# 4238

## DIE PREGARTEN ZAHL

... das ist die Anzahl der wahlberechtigten Pregartner und Pregartnerinnen für die Nationalratswahl 2017 am 15. Oktober.

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger und Staatsbürgerinnen, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind.

## ASKÖ Sportschützen laden zum Halloween Schießen ein



Beim Halloween Schießen am 31. Oktober 2017, ab 17:00 Uhr im ASKÖ Schützenkeller ist die beste Gelegenheit für Alt und Jung den Schießsport zu testen.

Bei weiterem Interesse besteht die Möglichkeit donnerstags ab 15:00 Uhr das Training in Anspruch zu nehmen und sich für den Schießsport zu begeistern, da er einen einzigartigen Ausgleich zum Alltag bietet.

## DAMIT SIE BEKOMMEN, WAS IHNEN ZUSTEHT!

„Ich will gemeinsam mit Bundeskanzler Christian Kern für den sozialen Fortschritt sorgen: für gerechte **(Mindest-)Löhne** und **Pensionen**, für gesicherte und leistbare **Pflege**, für einen Rechtsanspruch auf **Kinderbetreuung** und einen **Papa-Monat**. Ich will mich für die Vielen einsetzen, nicht die Privilegierten!“



**Michael Lindner**  
Nationalratskandidat

✉ michael.lindner@spoe.at  
☎ 0664 527 480 5  
🌐 www.facebook.com/michael.lindner



# Besucherrekord bei Stadtheurigen

Die SPÖ Pregarten lud am 1. Juli 2017 zum bereits traditionellen Stadtheurigen in der Tragweiner Straße ein.

Der Stadtheurige der SPÖ Pregarten fand heuer bereits zum 8. Mal in der Tragweiner Straße statt und war mit einem Besucherrekord von über 600 Gästen ein voller Erfolg.

Die zahlreichen Besucher genossen die wunderbare Atmosphäre, bei angenehmen Temperaturen und verkostete-

ten die hervorragenden Weine unserer Winzer aus ganz Österreich sowie die regionalen Schmankerln der SPÖ-Frauen.

Ein ganz großes Dankeschön gilt auch heuer wieder der Volkstanzgruppe Selker-Pregarten, die mit ihrem Auftritt schon zum zweiten Mal bei

unseren Stadtheurigen österreichische Tradition aufleben ließ.

Auch Danke an die vielen, vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, die bis in die frühen Morgenstunden dann den Fürstplatz wieder reinigten.

Wir freuen uns schon auf 2018.



WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

# Herzlichen Glückwunsch!

Der Obmann des Pensionistenverbandes Manfred Wurm und sein Team waren wieder unterwegs, um den zahlreichen Geburtstagskindern sowie zur Goldenen Hochzeit zu gratulieren.

Obmann Manfred Wurm samt Team (Rosa Mitterbauer, Renate Aistleitner, Rosa Walser, Johann Santner, Alfred Edelmayr) gratulierten folgenden Jubilaren mit einem kleinen Geschenk: Am 3. Juni feierte unser Mitglied **Erika Trichlin** ihren **90. Geburtstag**. Am 6. Juni durfte **Hildegard Kranewitter** zu ihrem **85. Geburtstag** gratuliert werden. Gratulationen wurden auch an **Maria Himmelbauer** am 9. August zu ihren **95. Geburtstag** ausgesprochen. Zum **80. Geburtstag** beglückwünschte der Pensionistenverband **Siegfried Hummer** am 1. September. Zum **50. Hochzeitstag** am 10. September wurde **Anna und Rudolf Lamplmair** gratuliert.

Der Pensionistenverband Pregarten wünscht allen Jubilaren für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.



## Minigolf-Turnier



Der monatliche Pensionistennachmittag am 8. August verlief besonders lustig und spannend. Etwa 20 Personen waren anwesend, 16 davon nahmen am Minigolf-Turnier teil. Bei wunderschönem Wetter gab es einen harten Kampf um die Plätze. Letztlich kam es zu folgender Reihung: Gold ging an Erna Rammer, über Silber durfte sich Alfred Edelmayr freuen und Bronze erhielt Rosa Walser. Natürlich mussten diese hervorragenden Leistungen auch gebührend gefeiert werden. So klang der schöne Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Jause ganz gemütlich beim Tennisplatzwirt Lucky aus.

## Besuch in Rosis Krapfenschleiferei



Am Mittwoch, 6. September fuhren im Rahmen des Pensionistennachmittages 54 Pensionistinnen und Pensionisten mit einem Bus der Fa. Walter zu „Rosis Krapfenschleiferei“ nach Tragwein. Im Rahmen einer Führung um 15 Uhr informierten uns die Junior- und die Seniorchefin über das Krapfenschleifen. Anschließend gab es für jede/n 3 Krapfen mit Marmelade und dazu Kaffee. Alle unterhielten sich prächtig und die Zeit verging wie im Flug! Um 17 Uhr brachte uns der Bus wieder nach Hause. Alle waren sehr begeistert von diesem Pensionistennachmittag!



## NATIONALRATSWAHL AM 15. OKTOBER 2017 IN PREGARTEN

Damit am 15. Oktober jede/r PregartnerIn von seinem Wahlrecht Gebrauch machen kann, haben wir für euch die wichtigsten Infos zur Wahl zusammengefasst.

- **Wahltag:** Sonntag, 15. Oktober 2017
- **Wahlzeit:** 8:00 bis 15:00 Uhr
- **Wahllokale:** Welchem Wahllokal jeder Wahlberechtigte zugeteilt ist, zeigt die Übersicht unten.

### BITTE AUSWEIS MITNEHMEN

Um die Identität des Wahlberechtigten feststellen zu können, ersuchen wir um

**Mitnahme eines amtlichen Lichtbildausweises** (Reisepass, Führerschein, Personalausweis). Die Mitnahme der Wahlinformation alleine genügt leider nicht.

### WAHLKARTEN

Wer am Wahltag nicht zu Hause ist, kann eine **Wahlkarte** zur Briefwahl be-

antragen. Der Antrag kann ab sofort **bis spätestens am Freitag vor der Wahl** (13. Oktober bis 12 Uhr) **persönlich im Stadtamt**, Stadtplatz 12 eingebracht werden. **Schriftlich** sowie **online** unter [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) ist eine Antragstellung **bis spätestens 11. Oktober** möglich.

## WAHLLOKALE

### SPRENGEL 1

#### Hort Pregarten, Schulstraße 5

Friedhofstraße, Gutauer Straße, Kirchengasse, Kirchenplatz, Stadtplatz, Parkstraße, Peyerl-Straße, Poscherberg, Sandleiten, Schulstraße, Schulgrabenstraße, Unterberg

### SPRENGEL 2

#### Bezirksseniorenheim, Bindergasse 6

Achsengraben, Aisttal, Badgasse, Bahnhofstraße, Bindergasse, Fuchsschweif, Ledermühlweg, Marktleiten, Pregartfeld, Zainze

### SPRENGEL 3

#### Bildungszentrum, Althausenstraße 10

Althausen Straße, Birkenstraße, Buchenstraße, Eibenweg, Eichengrund, Erlengweg, Eschenstraße, Gartenstraße, Gruberstraße, Haidfeld, Lärchenweg, Mitterfeld, Pappelstraße, Riesenederweg, Tragweiner Straße, Ziegeleistraße

### SPRENGEL 4

**Bildungszentrum, Althausenstraße 10**  
Grünbichl und Silberbach sowie ein Teil der Ortschaft Aist (Satzinger-Siedlung)

### SPRENGEL 5

#### Stadtamt Pregarten, Stadtplatz 12

Aist (ausgenommen Satzinger-Siedlung), Burbach, Gmeinerhof, Greising, Greisingberg, Halmenberg, Kranzlgarten, Meitschenhof, Pregartsdorf, Reichenstein, Sonnberg

### SPRENGEL 6

#### Mehrzweckgebäude, Selker 24

Hainberg, Kriechmayrdorf, Netzberg, Selker, Wiesing, Wörgersdorf

# Chancen für Jung und Alt erhöhen!

Melanie Gorup ist mit 27 Jahren die jüngste regionale Kandidatin für den Nationalrat. Wir haben mit der Pregartnerin ein Gespräch geführt.



**Stadtblatt:** Warum kandidierst du für den Nationalrat?

**Melanie Gorup:** Ich bin in meinem Job als Betriebsrätin aktiv und sehe dort die täglichen Herausforderungen meiner Kolleginnen und Kollegen. Hier gibt es noch viel zu tun um den Menschen mehr Gerechtigkeit zu schaffen.

**Stadtblatt:** Du bist noch sehr jung, fühlst du dich der Herausforderung gewachsen?

**Melanie Gorup:** Als junge Kandidatin sieht man, denke ich, die Dinge oft etwas anders und eine gute Mischung zwischen langjähriger Erfahrung und junger Motivation ist auch in der Politik sehr wichtig.

Mir ist es ein Anliegen, dass ältere Menschen einen wichtigen und auch sicheren Platz in der Arbeitswelt haben, aber auch jungen Menschen muss man die Chance geben erfolgreich im Erwerbsleben Fuß zu fassen.

**Stadtblatt:** Was sind deine Themen, für was würdest du dich in Wien einsetzen?

**Melanie Gorup:** Leider sind Frauen im Berufsleben nach wie vor benachteiligt. Wenn man sich für ein Kind entscheidet, bleiben die Karrierechancen der Frauen meistens auf der Strecke. Daher sollen Frauen mit Kindern mehr Unterstützung bekommen, um im Berufsleben nicht benachteiligt zu werden!



Melanie Gorup

Michael Lindner

Sonja Seifried



„Ich will gute **berufliche Chancen** für **junge und ältere Menschen**, Frauen mit Kindern dürfen im Beruf nicht benachteiligt werden!“

**Melanie Gorup**

Nationalratskandidatin  
27 Jahre · Pregarten · Logistikleiterin



„Ich will **Frauen, AlleinerzieherInnen** und **sozial Benachteiligten** eine Stimme geben, deswegen kandidiere ich für den Nationalrat!“

**Sonja Seifried**

Nationalratskandidatin  
40 Jahre · Freistadt · Flüchtlingsbetreuerin

**FÜR DIE VIELEN,  
NICHT DIE WENIGEN!**

**AM 15. OKTOBER  
SPÖ ~~X~~ WÄHLEN**